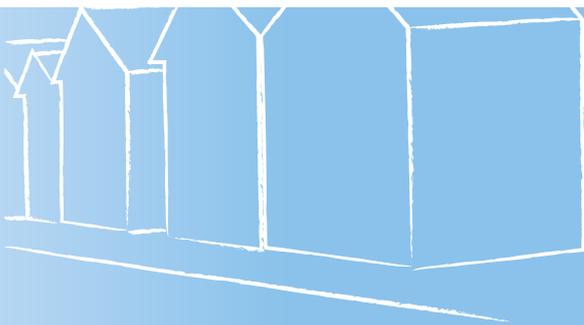




AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Gebäude- und Wohnungsstatistik 2017



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 www.as.llv.li
Auskunft	Harry Winkler T +423 236 68 90 info.as@llv.li
Gestaltung	Brigitte Schwarz
Thema	2 Bevölkerung und Wohnen
Erscheinungsweise	Jährlich
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

Inhaltsübersicht

Tabellenverzeichnis	4
A Einführung in die Ergebnisse	
1 Vorwort	5
2 Hauptergebnisse	6
B Tabellenteil	
1 Jahrestabellen	9
2 Zeitreihen	17
C Methodik und Qualität	
1 Methodik	22
2 Qualität	23
D Glossar	
1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	25
2 Begriffserklärungen	25

Tabellenverzeichnis

1 Jahrestabellen

Gebäude nach Gebäudekategorie, Gebäudeart und Gemeinde	10
Gebäude nach Anzahl Wohneinheiten und Gemeinde	11
Gebäude nach Renovationsperiode, Bauperiode und Gebäudeart	12
Wohnungen nach Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Gemeinde	13
Wohnungen nach Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Gebäudeart	14
Wohnungen nach Bauperiode, Nutzungsart und Zimmerzahl	15
Wohnungen nach Gebäudeart und Gemeinde	16

2 Zeitreihen

Gebäude nach Gemeinde seit 1980	18
Gebäude nach Gebäudeart seit 1980	19
Wohnungen nach Gemeinde seit 1980	20
Wohnungen nach Nutzungsart und Belegungsstatus seit 2010	21

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort

Zweck der Kurzpublikation Gebäude- und Wohnungsstatistik ist es, einen aktuellen Überblick zum Bestand der Wohngebäude und Wohnungen in Liechtenstein zu geben und die Entwicklungen im Bereich Gebäude und Wohnungen aufzuzeigen.

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik enthält Daten zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres sowie Zeitreihen seit 1980. Der Bereich Gebäude enthält Angaben zu Gebäudekategorie und Gebäudeart, Bau- und Renovationsperiode sowie zur Anzahl Wohneinheiten. Im Bereich Wohnungen sind Angaben zu Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Zimmerzahl enthalten. Zudem werden Angaben zu den verfügbaren Wohnungen und ihrer aktuellen Nutzung gemacht.

Gesetzliche Grundlage der Gebäude- und Wohnungsstatistik ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271.

Für die Erfassung und Bearbeitung der Daten danken wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Bau und Infrastruktur sowie den Bauverwaltungen der Gemeinden.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li. Im eTab-Portal auf dieser Webseite können Sie statistische Informationen zur Gebäude- und Wohnungsstatistik online und interaktiv abfragen.

Vaduz, 13. Juni 2018

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

2 Hauptergebnisse

11 000 Gebäude mit Wohnungen

Gemäss den Ergebnissen des Amtes für Statistik wurden Ende 2017 in Liechtenstein 10 984 Gebäude mit Wohnnutzung gezählt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um 0.5% bzw. 52 Gebäuden. Von diesen Gebäuden dienten 8 606 Gebäude ausschliesslich der Wohnnutzung, 2 051 Gebäude wurden vorwiegend zu Wohnzwecken genutzt und 327 Gebäude mit Wohneinheiten sahen hauptsächlich eine andere Nutzung vor.

Die höchste Zahl an Gebäuden mit Wohnnutzung wurde in Schaan mit 1 487 Gebäuden verzeichnet. In Planken wurde der tiefste Wert mit 189 Gebäuden mit Wohnnutzung registriert. Die höchsten Zuwachsraten gegenüber dem Vorjahr wurden in Planken mit 2.7% und in Ruggell mit 1.3% gemessen.

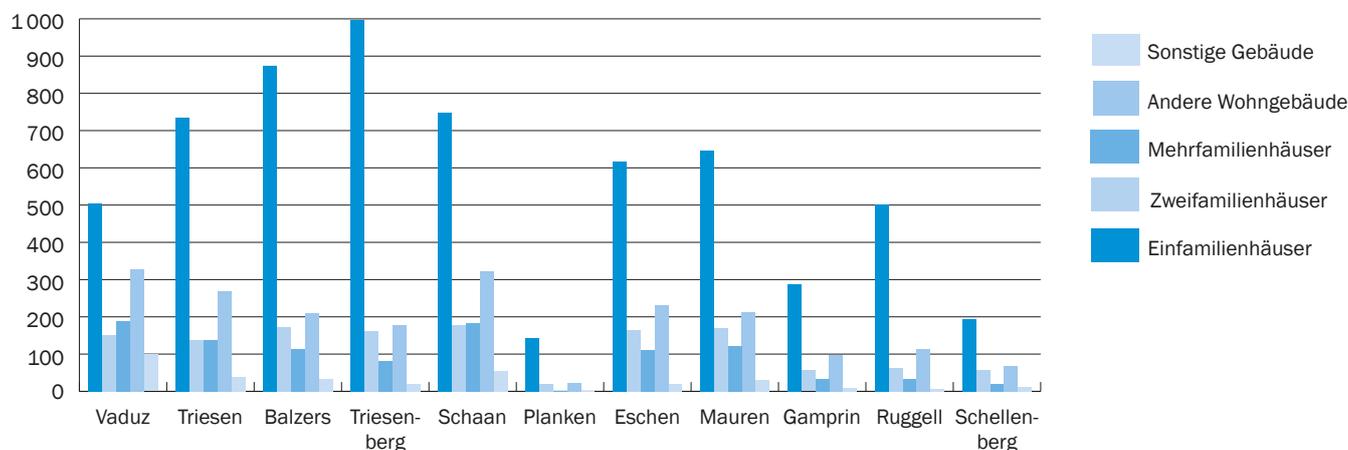
57% aller Gebäude mit Wohnnutzung waren Einfamilienhäuser, 12% waren Zweifamilienhäuser und 9% waren Mehrfamilienhäuser. Im Gemeindevergleich variieren die Anteile der Einfamilienhäuser teils beträchtlich. In Vaduz belief sich der Anteil der Einfamilienhäuser auf lediglich 40% aller Gebäude mit Wohnnutzung. In Triesenberg, Ruggell und Planken lag der Anteil demgegenüber zwischen 69% und 75%.

Jedes zweite Gebäude nach 1980 entstanden

Von den 10 984 Gebäuden mit Wohnnutzung wurden 3 310 Gebäude (30%) in den Jahren 1981 bis 2000 erstellt. Weitere 2 171 Gebäude (20%) entstanden in den Jahren nach 2000. 5 445 Gebäude mit Wohnnutzung (50%) wurden vor 1981 erstellt. Jedes dritte dieser Gebäude wurde zwischenzeitlich renoviert.

Gebäude nach Gebäudekategorie und Gemeinde

31. Dezember 2017



20 500 Wohnungen in Liechtenstein

Am Stichtag 31. Dezember 2017 waren im Gebäude- und Wohnungsregister des Amtes für Statistik 20 514 Wohneinheiten erfasst. Im Vorjahr waren es 20 282 Wohneinheiten gewesen.

Wohneinheiten, die in den eineinhalb Jahren vor dem Stichtag mindestens einmal zur Jahresmitte oder am Jahresende bei den Gemeindeverwaltungen als bewohnt registriert waren, wurden der Nutzungsart „dauernd bewohnt“ zugeordnet. Ende 2017 waren dies 17 817 Wohneinheiten bzw. 239 Wohneinheiten mehr als im Vorjahr.

Gleichzeitig waren 2 697 Wohneinheiten als „nicht dauernd bewohnt“ klassifiziert. Es handelt sich dabei vorwiegend um Ferienwohnungen, um Einliegerwohnungen in Einfamilienhäusern, die selbst genutzt werden, um unbewohnbare Wohnungen oder um Wohnungen, die für Nichtwohnzwecke wie bspw. Arztpraxen oder Büros genutzt werden.

812 Wohnungen sind nicht bewohnt

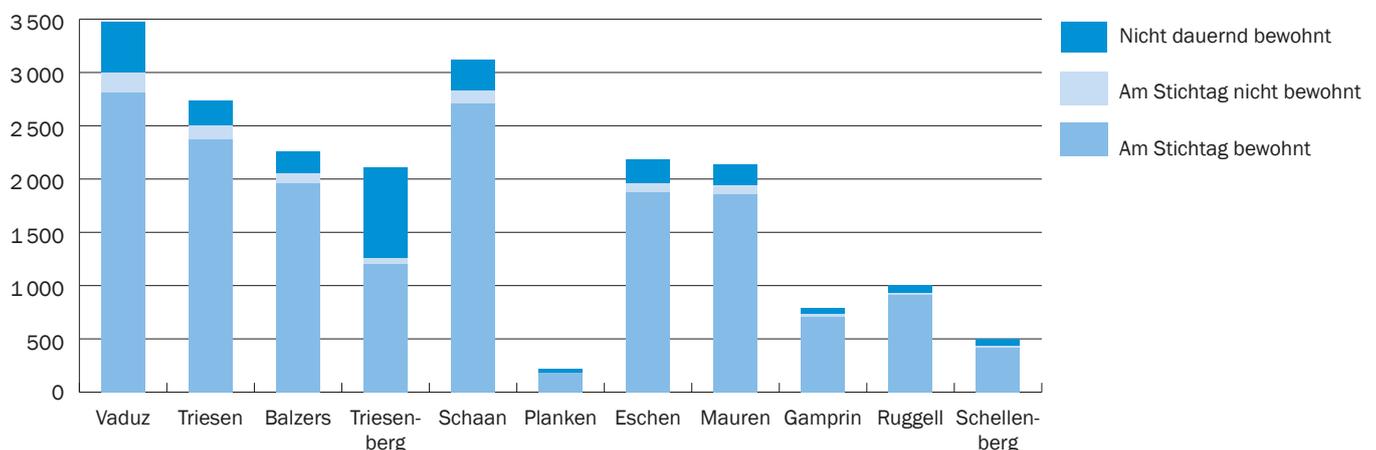
Von den 17 817 Wohnungen, die als „dauernd bewohnt“ klassifiziert wurden, waren 17 005 Wohnungen am Stichtag 31. Dezember 2017 bewohnt. 812 Wohnungen bzw. 4.6% waren am Stichtag nicht bewohnt. Im Vorjahr waren 16 750 Wohnungen als „bewohnt“ und 828 Wohnungen bzw. 4.7% als „nicht bewohnt“ registriert.

Auf Gemeindeebene zeigt sich, dass der Anteil der nicht bewohnten Wohnungen unterschiedlich hoch ausfiel. In Vaduz lag dieser Anteil deutlich über dem Landesdurchschnitt. So waren am Stichtag 31. Dezember 2017 in Vaduz 6.0% bzw. 179 der 2 996 Wohnungen nicht bewohnt. Die tiefsten Anteile an nicht bewohnten Wohnungen wurden demgegenüber in Ruggell mit 1.9% (18 Wohnungen), in Gamprin mit 3.2% (23 Wohnungen), in Planken mit 3.8% (7 Wohnungen) und in Schellenberg mit 3.9% (17 Wohnungen) verzeichnet.

Am Stichtag nicht bewohnt waren 131 Einfamilienhäuser, 104 Wohnungen in Zweifamilienhäusern, 311 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und 266 Wohnungen in Gebäuden, die auch anderen Nutzungszwecken dienen. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Zahl der nicht bewohnten Wohnungen in Zweifamilienhäusern (-6 Wohnungen), in anderen Wohngebäuden (-46 Wohnungen) und in sonstigen Gebäuden (-20 Wohnungen). In Einfamilienhäusern und in Mehrfamilienhäusern stieg demgegenüber die Zahl der nicht bewohnten Wohnungen um acht auf 131 Wohnungen bzw. um 48 auf 311 Wohnungen.

Wohnungen nach Belegungsstatus, Nutzungsart und Gemeinde

31. Dezember 2017



B Tabellenteil

1 Jahrestabellen

Gebäude nach Gebäudekategorie, Gebäudeart und Gemeinde

Stichtag: 31. Dezember 2017

Tabelle 1.01

	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Gebäude	10 984	1 270	1 317	1 403	1 437	1 487	189	1 144	1 181	486	719	351
Mit Wohneinheiten	10 972	1 269	1 316	1 401	1 436	1 483	189	1 143	1 180	486	719	350
Nur für Kollektivhaushalte	12	1	1	2	1	4	-	1	1	-	-	1
Gebäudeart												
Wohngebäude	10 657	1 171	1 278	1 369	1 416	1 432	187	1 124	1 151	476	713	340
Reine Wohngebäude	8 606	844	1 010	1 160	1 239	1 110	164	893	938	378	599	271
Einfamilienhäuser	6 252	505	735	874	997	749	142	617	647	288	503	195
Zweifamilienhäuser	1 329	150	138	173	161	178	20	165	169	56	62	57
Mehrfamilienhäuser	1 025	189	137	113	81	183	2	111	122	34	34	19
Andere Wohngebäude	2 051	327	268	209	177	322	23	231	213	98	114	69
Mit 1 Wohneinheit	991	106	129	111	109	139	20	104	104	58	69	42
Mit 2 Wohneinheiten	421	66	42	43	45	65	1	47	49	17	25	21
Mit 3+ Wohneinheiten	639	155	97	55	23	118	2	80	60	23	20	6
Sonstige Gebäude	327	99	39	34	21	55	2	20	30	10	6	11

Gebäude nach Anzahl Wohneinheiten und Gemeinde

Stichtag: 31. Dezember 2017

Tabelle 1.02

Gebäude mit ...	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
	10 984	1 270	1 317	1 403	1 437	1 487	189	1 144	1 181	486	719	351
1 Wohneinheit	7 467	678	891	1 013	1 119	928	164	731	769	354	576	244
2 Wohneinheiten	1 820	242	189	220	210	253	21	219	224	74	87	81
3 Wohneinheiten	565	95	48	62	54	101	4	71	71	20	25	14
4 Wohneinheiten	263	40	31	34	19	53	-	25	30	12	10	9
5-6 Wohneinheiten	427	76	90	48	13	58	-	58	56	13	13	2
7-9 Wohneinheiten	268	72	47	20	5	58	-	26	21	13	5	1
10-14 Wohneinheiten	135	47	14	6	12	32	-	11	10	-	3	-
15-19 Wohneinheiten	25	10	4	-	4	4	-	3	-	-	-	-
20+ Wohneinheiten	14	10	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-

Gebäude nach Renovationsperiode, Bauperiode und Gebäudeart

Stichtag: 31. Dezember 2017

Tabelle 1.03

Gebäude	Total		Gebäudeart					Sonstige Gebäude	
	Wohngebäude								
	Reine Wohngebäude					Andere Wohngebäude			
				Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser			
	10 984	10 657	8 606	6 252	1 329	1 025	2 051	327	
Renoviert	2 029	1 938	1 475	994	323	158	463	91	
1981-2000	1 189	1 142	882	609	191	82	260	47	
Nach 2000	840	796	593	385	132	76	203	44	
Ohne Angabe	8 955	8 719	7 131	5 258	1 006	867	1 588	236	
Bauperiode vor 1981	5 445	5 263	4 231	3 116	742	373	1 032	182	
Renoviert	1 651	1 575	1 200	778	284	138	375	76	
1981-2000	1 058	1 012	782	525	180	77	230	46	
Nach 2000	593	563	418	253	104	61	145	30	
Ohne Angabe	3 794	3 688	3 031	2 338	458	235	657	106	
Bauperiode 1981-2000	3 310	3 207	2 571	1 926	344	301	636	103	
Renoviert	359	346	268	211	38	19	78	13	
1981-2000	131	130	100	84	11	5	30	1	
Nach 2000	228	216	168	127	27	14	48	12	
Ohne Angabe	2 951	2 861	2 303	1 715	306	282	558	90	
Bauperiode nach 2000	2 171	2 130	1 755	1 183	236	336	375	41	
Renoviert	19	17	7	5	1	1	10	2	
Nach 2000	19	17	7	5	1	1	10	2	
Ohne Angabe	2 152	2 113	1 748	1 178	235	335	365	39	
Ohne Angabe	58	57	49	27	7	15	8	1	

Wohnungen nach Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Gemeinde

Stichtag: 31. Dezember 2017

Tabelle 2.01

	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Wohneinheiten	20 514	3 475	2 731	2 253	2 111	3 120	218	2 181	2 131	786	1 005	503
Wohnungstyp												
Wohnung	20 487	3 466	2 729	2 249	2 110	3 113	218	2 180	2 130	786	1 005	501
Sonstige Wohneinheit	12	8	1	2	-	1	-	-	-	-	-	-
Kollektivunterkunft	15	1	1	2	1	6	-	1	1	-	-	2
Nutzungsart, Belegungsstatus												
Dauernd bewohnt	17 817	2 996	2 505	2 054	1 254	2 830	186	1 961	1 942	729	927	433
Am Stichtag bewohnt	17 005	2 817	2 369	1 965	1 199	2 708	179	1 876	1 861	706	909	416
Am Stichtag nicht bewohnt	812	179	136	89	55	122	7	85	81	23	18	17
Nicht dauernd bewohnt	2 697	479	226	199	857	290	32	220	189	57	78	70

Wohnungen nach Wohnungstyp, Nutzungsart, Belegungsstatus und Gebäudeart

Stichtag: 31. Dezember 2017

Tabelle 2.02

	Total	Gebäudeart						
		Wohngebäude						Sonstige Gebäude
		Reine Wohngebäude			Andere Wohngebäude			
			Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser			
Wohneinheiten	20 514	20 002	14 451	6 252	2 646	5 553	5 551	512
Wohnungstyp								
Wohnung	20 487	19 993	14 446	6 252	2 643	5 551	5 547	494
Sonstige Wohneinheit	12	9	5	-	3	2	4	3
Kollektivunterkunft	15	-	-	-	-	-	-	15
Nutzungsart, Belegungsstatus								
Dauernd bewohnt	17 817	17 483	12 699	5 605	2 133	4 961	4 784	334
Am Stichtag bewohnt	17 005	16 698	12 153	5 474	2 029	4 650	4 545	307
Am Stichtag nicht bewohnt	812	785	546	131	104	311	239	27
Nicht dauernd bewohnt	2 697	2 519	1 752	647	513	592	767	178

Wohnungen nach Bauperiode, Nutzungsart und Zimmerzahl

Stichtag: 31. Dezember 2017

Tabelle 2.03

	Total	Zimmerzahl								Ohne Angabe
		1	2	3	4	5	6	7	8+	
Wohneinheiten	20 514	961	2 176	3 503	4 842	4 472	2 586	1 171	780	23
Bauperiode										
Vor 1981	9 243	634	1 002	1 310	2 028	1 984	1 195	601	477	12
1981-2000	6 170	231	703	1 021	1 309	1 451	909	369	176	1
Nach 2000	4 775	84	437	1 089	1 411	983	461	190	116	4
Ohne Angabe	326	12	34	83	94	54	21	11	11	6
Nutzungsart										
Dauernd bewohnt	17 817	638	1 723	2 953	4 193	4 019	2 454	1 099	723	15
Bauperiode										
Vor 1981	7 671	452	757	1 067	1 657	1 664	1 092	541	434	7
1981-2000	5 540	144	566	862	1 181	1 374	885	361	167	-
Nach 2000	4 348	38	376	960	1 279	936	456	188	112	3
Ohne Angabe	258	4	24	64	76	45	21	9	10	5
Nicht dauernd bewohnt	2 697	323	453	550	649	453	132	72	57	8
Bauperiode										
Vor 1981	1 572	182	245	243	371	320	103	60	43	5
1981-2000	630	87	137	159	128	77	24	8	9	1
Nach 2000	427	46	61	129	132	47	5	2	4	1
Ohne Angabe	68	8	10	19	18	9	-	2	1	1

Wohnungen nach Gebäudeart und Gemeinde

Stichtag: 31. Dezember 2017

Tabelle 2.04

	Liechten- stein	Gemeinde										
		Vaduz	Triesen	Balzers	Triesen- berg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellen- berg
Wohneinheiten	20 514	3 475	2 731	2 253	2 111	3 120	218	2 181	2 131	786	1 005	503
Gebäudeart												
Wohngebäude	20 002	3 328	2 670	2 209	2 075	3 043	216	2 135	2 080	773	991	482
Reine Wohngebäude	14 451	2 098	1 807	1 734	1 742	2 096	188	1 494	1 571	566	778	377
Einfamilienhäuser	6 252	505	735	874	997	749	142	617	647	288	503	195
Zweifamilienhäuser	2 646	296	276	344	321	352	40	330	337	112	124	114
Mehrfamilienhäuser	5 553	1 297	796	516	424	995	6	547	587	166	151	68
Andere Wohngebäude	5 551	1 230	863	475	333	947	28	641	509	207	213	105
Mit 1 Wohneinheit	991	106	129	111	109	139	20	104	104	58	69	42
Mit 2 Wohneinheiten	839	131	84	85	90	130	2	93	98	34	50	42
Mit 3+ Wohneinheiten	3 721	993	650	279	134	678	6	444	307	115	94	21
Sonstige Gebäude	512	147	61	44	36	77	2	46	51	13	14	21

2 Zeitreihen

Gebäude nach Gemeinde seit 1980

Tabelle 3.01

Jahr	Liechtenstein Gemeinde											
	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg	
1980	6 073	891	640	808	901	936	90	596	580	185	296	150
1990	7 285	990	776	984	1 054	1 115	91	736	682	249	400	208
2000	8 903	1 105	1 108	1 216	1 160	1 323	121	910	856	340	502	262
2010	10 337	1 234	1 238	1 351	1 365	1 386	173	1 073	1 092	453	644	328
2014	10 782	1 276	1 284	1 386	1 408	1 459	180	1 132	1 147	480	685	345
2015	10 856	1 277	1 298	1 395	1 414	1 467	184	1 130	1 166	480	699	346
2016	10 932	1 273	1 310	1 395	1 433	1 483	184	1 138	1 174	484	710	348
2017	10 984	1 270	1 317	1 403	1 437	1 487	189	1 144	1 181	486	719	351

Gebäude nach Gebäudeart seit 1980

Tabelle 3.02

Jahr	Total	Gebäudeart						Sonstige Gebäude
		Wohngebäude						
		Reine Wohngebäude			Andere Wohn- gebäude			
		Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser				
1980	6 073	6 044	4 813	3 726	707	380	1 231	29
1990	7 285	7 235	6 220	4 865	807	548	1 015	50
2000	8 903	8 767	7 537	5 961	836	740	1 230	136
2010	10 337	10 001	8 296	6 161	1 225	910	1 705	336
2014	10 782	10 460	8 543	6 285	1 287	971	1 917	322
2015	10 856	10 528	8 553	6 297	1 280	976	1 975	328
2016	10 932	10 604	8 541	6 274	1 296	971	2 063	328
2017	10 984	10 657	8 606	6 252	1 329	1 025	2 051	327

Wohnungen nach Gemeinde seit 1980

Tabelle 3.03

Jahr	Liechtenstein											
	Gemeinde	Vaduz	Triesen	Balzers	Triesenberg	Schaan	Planken	Eschen	Mauren	Gamprin	Ruggell	Schellenberg
1980	9 336	1 909	1 094	1 039	1 150	1 643	98	864	805	230	346	158
1990	11 388	2 148	1 440	1 348	1 343	1 933	101	1 093	948	309	477	248
2000	14 263	2 496	1 977	1 682	1 409	2 376	130	1 484	1 276	472	626	335
2010	18 506	3 118	2 438	2 057	1 898	2 890	198	1 992	1 883	733	843	456
2014	19 834	3 401	2 617	2 200	2 021	3 021	208	2 139	2 029	770	938	490
2015	20 028	3 414	2 645	2 223	2 024	3 045	213	2 140	2 098	770	965	491
2016	20 282	3 421	2 701	2 222	2 083	3 093	213	2 167	2 117	780	992	493
2017	20 514	3 475	2 731	2 253	2 111	3 120	218	2 181	2 131	786	1 005	503

Wohnungen nach Nutzungsart und Belegungsstatus seit 2010

Tabelle 3.04

Jahr	Total	Nutzungsart, Belegungsstatus			
		Dauernd bewohnt		Nicht dauernd bewohnt	
			Am Stichtag bewohnt	Am Stichtag nicht bewohnt	
2010	18 506	*	15 474	*	*
2014	19 834	17 247	16 420	827	2 587
2015	20 028	17 384	16 578	806	2 644
2016	20 282	17 578	16 750	828	2 704
2017	20 514	17 817	17 005	812	2 697

C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, den Statistiknutzerinnen und -nutzern Hintergrundinformationen über die Methodik und die Qualität der vorliegenden Gebäude- und Wohnungsstatistik zu bieten. Dies ermöglicht es, die Ergebnisse besser interpretieren zu können.

1 Methodik

1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik beinhaltet Angaben zu Gebäuden mit Wohnnutzung sowie zu Wohnungen, die sich jeweils auf den Stichtag 31. Dezember beziehen. Gebäude ohne Wohneinheiten sind in der vorliegenden Statistik nicht enthalten.

Weitere statistische Informationen zum Thema Gebäude und Wohnungen sind in Band 5 der Volkszählung 2015 sowie im Statistischen Jahrbuch, Kapitel 2, Bevölkerung und Wohnen, zu finden.

1.2 Verwendungszweck der Statistik

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik wird verwendet, um über die bestehenden Wohngebäude und Wohnungen sowie über deren Nutzung zu informieren.

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik wird insbesondere von Unternehmen der Bau- und Immobilienbranche, der Finanzmarktaufsicht, der Steuerverwaltung, von Bankinstituten und auch von Privatpersonen genutzt. Die liechtensteinischen Medien informieren die Öffentlichkeit jeweils über die Hauptergebnisse der Gebäude- und Wohnungsstatistik.

1.3 Gegenstand der Statistik

In der vorliegenden Statistik sind ausschliesslich Angaben zu den Gebäuden mit Wohneinheiten und zu den Wohnungen enthalten. Gebäude ohne Wohneinheiten sind in der Gebäude- und Wohnungsstatistik nicht enthalten. Räumlich beschränken sich die Daten auf liechtensteinisches Staatsgebiet.

Die verwendeten Definitionen orientieren sich am schweizerischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) des Bundesamtes für Statistik, Neuenburg.

1.4 Datenquellen

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik beruht auf Verwaltungsdaten. Die Daten für die vorliegende Statistik stammen aus dem liechtensteinischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) des Amtes für Statistik sowie aus dem Zentralen Personenregister der Landesverwaltung (ZPR). Die Daten aus dem GWR umfassen Angaben zu den Gebäuden und Wohnungen. Aus dem ZPR werden Angaben zur Nutzung und Belegung der Wohnungen abgeleitet.

Das Gebäude- und Wohnungsregister wird durch Angaben des Amtes für Bau und Infrastruktur sowie durch vierteljährliche, elektronische Datenabgleiche mit den Gemeinden aktualisiert. Die Aktualisierung des GWR erfolgt im Baubewilligungsprozess und anhand der Baukontrollen der Gemeindeverwaltungen.

1.5 Datenaufbereitung

Die Gebäude- und Wohnungsdaten werden im Amt für Statistik zum Stichtag 31. Dezember aus dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) ins Statistikprogramm SAS übernommen. Die Qualitätskontrollen umfassen rund 50 Plausibilisierungsregeln. Anschliessend werden aus dem Zentralen Personenregister (ZPR) die Identifikatoren jener Wohnungen übernommen, die am Stichtag durch Personen, die zur ständigen oder nichtständigen Bevölkerung zählten, bewohnt waren. Ebenfalls aus dem ZPR werden die Identifikatoren der Wohnungen übernommen, die am 30. Juni des Berichtsjahres sowie am 31. Dezember und am 30. Juni des Vorjahres bewohnt waren. Dies dient der Bestimmung der Nutzungsart der Wohnung. Diese Daten werden in SAS über den kombinierten Gebäude- und Wohnungsidentifikator verknüpft.

Die Daten bis 2010 in den Zeitreihentabellen wurden aus der Volkszählungspublikation 2010, Band 5, übernommen.

1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Gebäude- und Wohnungsstatistik wird jährlich Mitte Juni veröffentlicht. Sie wird sowohl in gedruckter Form als auch elektronisch als pdf-Dokument im Internet bereitgestellt. Die Tabellen der Gebäude- und Wohnungsstatistik stehen auf der Internetseite des Amtes für Statistik unter www.as.llv.li auch im Excel-Format zur Verfügung. Statistische Informationen zum Themenbereich Gebäude und Wohnungen können zudem im eTab-Portal des Amtes für Statistik online und interaktiv abgefragt werden.

1.7 Wichtige Hinweise

Es gilt zu beachten, dass es sich bei den Gebäuden in der vorliegenden Statistik ausschliesslich um Gebäude handelt, die mindestens eine Wohneinheit enthalten. Gebäude ohne Wohnnutzung werden in der Gebäude- und Wohnungsstatistik nicht berücksichtigt.

Bei der Bestimmung der Nutzungsart der Wohnung ist zu beachten, dass Wohnungen, die zwar für eine dauernde Bewohnung vorgesehen sind, jedoch innerhalb der letzten eineinhalb Jahre nicht bewohnt waren, der Nutzungsart „nicht dauernd bewohnt“ zugeordnet werden.

2 Qualität

2.1 Relevanz

Mit der Gebäude- und Wohnungsstatistik wird den Bedürfnissen von Statistiknutzerinnen und -nutzern nachgekommen, die in der letzten Statistiknutzerbefragung geäußert wurden:

- jährlicher Gebäudebestand
- jährlicher Wohnungsbestand
 - Aufteilung nach Gemeinde
 - Am Stichtag bewohnt / nicht bewohnt
 - Nicht dauernd bewohnt.

Die Angaben zur Nutzungsart der Wohnungen entspricht nicht den Definitionen des Bundesamtes für Statistik, Neuenburg. Ein Vergleich der Nutzungsziffern bzw. des Leerwohnungsbestands ist deshalb nicht möglich.

2.2 Genauigkeit

2.2.1 Qualität der verwendeten Datenquellen

Die Qualität der Daten kann als gut betrachtet werden.

2.2.2 Abdeckung

Alle Gebäude und Wohnungen, die seit der letzten Volkszählung im Jahr 2010 jemals durch Personen bewohnt wurden, die zur ständigen oder nichtständigen Bevölkerung zählten, wurden im Gebäude- und Wohnungsregister erfasst. Ebenfalls erfasst werden neue Wohngebäude, die seit 2010 vom Amt für Bau und Infrastruktur bewilligt und seither fertiggestellt wurden.

Eine Übererfassung ist möglich, wenn Gebäude oder Wohnungen abgebrochen wurden und diese Abbrüche von den Gemeindeverwaltungen nicht bzw. noch nicht erfasst wurden. Eine Übererfassung ist auch möglich, wenn Gemeinden projektierte Wohnungen bereits als bestehend erfassen und melden. Diese Übererfassungen werden in der Regel durch die Datenabgleiche zwischen den Gemeinden und dem liechtensteinischen Gebäude- und Wohnungsregister des Amtes für Statistik festgestellt und korrigiert. Eine Untererfassung ist möglich, wenn Wohnungen bereits vor der Volkszählung 2010 nicht bewohnt waren und von den Gemeindeverwaltungen nie erfasst wurden.

2.2.3 Messfehler

Messfehler können ausgeschlossen werden, da sämtliche Gebäude auch bei den Gemeindeverwaltungen erfasst sind und diese durch die vierteljährlichen Datenübermittlungen mit dem liechtensteinischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) abgeglichen werden.

2.2.4 Antwortausfälle

Es liegen keine Antwortausfälle vor.

2.2.5 Datenaufarbeitung

Die Daten werden im Amt für Statistik mit dem Statistikprogramm SAS verarbeitet. In den Datenaufbereitungsprozessen für das Berichtsjahr wurden keine Fehler festgestellt.

2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Ergebnisse liegen rund sechs Monate nach Abschluss des Berichtsjahres vor. Die Gebäude- und Wohnungsstatistik 2017 wird gemäss Publikationsplanung am 13. Juni 2018 veröffentlicht. Die Gebäude- und Wohnungsstatistik 2017 wurde zum angekündigten Termin veröffentlicht.

2.4 Kohärenz und Vergleichbarkeit

2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Angaben in der vorliegenden Statistik sind landesintern räumlich vergleichbar. Die Vergleichbarkeit der Daten in den Zeitreihen ist teilweise gegeben. Die Daten zu den Jahren 1980 bis 2000 wurden im Zuge der Volkszählungen direkt bei den Eigentümerinnen und Eigentümern der Gebäude und Wohnungen erhoben. Im Jahr 2010 wurde die Registererhebung eingeführt. Die Daten werden seither aus dem liechtensteinischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) erhoben. Die Definitionen der Gebäude und Wohnungen wurden beim Wechsel der Erhebungsart nicht verändert.

2.4.2 Kohärenz

Innerhalb der Gebäude- und Wohnungsstatistik werden einheitliche Kategorien verwendet. Es gibt keine unterschiedlichen Abgrenzungen der Grundgesamtheiten.

Die Grundgesamtheiten der Gebäude- und Wohnungsstatistik werden anhand der vorläufigen Bevölkerungsergebnisse jeweils bereits im März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres festgestellt. Die Grundgesamtheiten der Gebäude und Wohneinheiten in den Publikationen der Volkszählung, die im Fünfjahresrhythmus durchgeführt wird, werden jeweils erst Mitte des dem Berichtsjahr folgenden Jahres festgestellt und können daher geringe Differenzen zu den Angaben der Gebäude- und Wohnungsstatistik aufweisen.

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

%	Prozent
-	Ein Strich an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts).

2 Begriffserklärungen

Andere Wohngebäude

Als andere Wohngebäude gelten Gebäude, deren Hauptnutzung dem Wohnen dient, die aber auch für andere Zwecke genutzt werden (Verkaufslokalität, Büronutzung etc.).

Bauperiode

Die Bauperiode definiert den Zeitraum, in dem ein Gebäude oder eine Wohnung fertiggestellt wurde.

Belegungsstatus

Der Belegungsstatus unterscheidet zwischen „am Stichtag bewohnt“ oder „am Stichtag nicht bewohnt“. Als „am Stichtag nicht bewohnt“ gelten Wohnungen, die am Stichtag leer standen und nicht von Personen bewohnt waren, die der ständigen oder nichtständigen Bevölkerung Liechtensteins angehörten. Da die Gebäude- und Wohnungsstatistik jeweils vor der Bevölkerungsstatistik erscheint, wird der provisorische Bevölkerungsstand gemäss der Publikation „Bevölkerungsstatistik - Vorläufige Ergebnisse 31. Dezember“ des entsprechenden Berichtsjahres berücksichtigt (2017: Load 1199).

Gebäudeart

Die Gebäudeart bezeichnet den hauptsächlichen Zweck eines Gebäudes. Die Unterkategorien Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser werden als → reine Wohngebäude klassifiziert. Gebäude, die vorwiegend dem Wohnen dienen, aber auch für andere Nutzungen vorgesehen sind, werden unter dem Begriff → andere Wohngebäude zusammengefasst. Gebäude, die vorwiegend einem anderen Zweck als dem Wohnen dienen, jedoch mindestens eine Wohneinheit umfassen, werden als → sonstige Gebäude bezeichnet.

Zur Bestimmung der Gebäudeart werden ausserdem Daten aus dem liechtensteinischen Unternehmensregister herangezogen. Sind in einem Wohngebäude 1 oder mehrere Vollzeitstellen bestimmter Branchen registriert, werden diese Wohngebäude als „andere Wohngebäude“ klassifiziert. Nicht berücksichtigt werden dabei Branchen, die Haushaltsangestellte und ähnliche Berufe umfassen.

Kollektivhaushalt

Kollektivhaushalte sind Wohngemeinschaften in Alters- und Pflegeheimen, Klöstern, Ordenshäusern sowie in sozialen Wohneinrichtungen.

Kollektivunterkunft

Als Kollektivunterkunft wird eine Wohneinheit bezeichnet, die von einem Kollektivhaushalt genutzt wird.

Nutzungsart

Für die Festlegung der Nutzungsart der Wohnung wird ein Zeitraum von eineinhalb Jahren + 1 Tag betrachtet. Dafür wird das Zentrale Personenregister (ZPR) zu den Stichtagen 31.12. und 30.06. des Berichtsjahres und des Vorjahres verwendet. War eine Wohnung an mindestens einem der Stichtage durch eine Person der ständigen oder nichtständigen Bevölkerung bewohnt, wird die Wohnung als „dauernd bewohnt“ klassifiziert. War eine Wohnung an keinem dieser Stichtage bewohnt, wird die Wohnung als „nicht dauernd bewohnt“ zugeordnet. Kurzzeitig bewohnte Wohnungen zwischen diesen Stichtagen können nicht festgestellt werden und werden als „nicht dauernd bewohnt“ klassifiziert.

Reine Wohngebäude

Reine Wohngebäude sind Gebäude, die ausschliesslich Wohnzwecken dienen. Sind im liechtensteinischen Unternehmensregister Beschäftigte bestimmter Branchen in einem Gebäude registriert, wird das Gebäude als → anderes Wohngebäude klassifiziert.

Renovationsperiode

Die Renovationsperiode definiert den Zeitraum, in dem ein Gebäude baulich erneuert, erweitert oder instand gesetzt wurde. Voraussetzung für die Erfassung der Renovationsperiode ist, dass die Baubehörden von der Renovation in Kenntnis gesetzt wurden und die Renovation entsprechend registriert wurde. Renovationen, die länger zurückliegen als die angezeigte früheste Renovationsperiode, werden als „Ohne Angabe“ klassifiziert.

Sonstige Gebäude

Sonstige Gebäude sind Gebäude, die mindestens eine Wohneinheit beinhalten, jedoch hauptsächlich einem anderen Zweck als dem Wohnen dienen (Beispiel: Bürohaus mit einer Wohnung).

Sonstige Wohneinheit

Sonstige Wohneinheiten sind Wohnungen, die im Gebäude nicht lokalisiert werden können. Bewohner können von den Gemeindeverwaltungen damit dennoch einer Wohneinheit zugeordnet werden.

Wohneinheit

Unter einer Wohneinheit ist die Gesamtheit der Räume zu verstehen, die eine bauliche Einheit bilden und einen eigenen Zugang von aussen oder einem gemeinsamen Bereich innerhalb des Gebäudes haben. Der Begriff Wohneinheit umfasst die Wohnungen, die sonstigen Wohneinheiten und die Kollektivunterkünfte.

Wohngebäude

Als Wohngebäude wird ein Gebäude bezeichnet, das hauptsächlich einem Wohnzweck dient.

Wohnung

Eine Wohnung ist eine Wohneinheit, die über eine Küche oder Kocheinrichtung verfügt. Einfamilienhäuser gelten ebenfalls als Wohnungen.

Wohnungstyp

Der Begriff Wohnungstyp untergliedert Wohneinheiten in Wohnungen, sonstige Wohneinheiten und Kollektivunterkünfte.

Zimmerzahl

In der Zimmerzahl enthalten sind alle Wohnräume innerhalb einer Wohnung wie Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer etc., welche als Gesamtes eine Wohnung bilden. Nicht gezählt werden Küchen, Badezimmer, Duschen, Toiletten, Reduits, Korridore, halbe Zimmer, Veranden sowie zusätzliche separate Wohnräume ausserhalb der Wohnung.

Amt für Statistik

Äulestrasse 51
9490 Vaduz
Liechtenstein
T +423 236 68 76
F +423 236 69 36
info.as@llv.li

www.as.llv.li